

PROTOKOLL

über die Sitzung der **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Bischofshofen am Dienstag, dem 30. Juni 2009, im großen Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.15 Uhr

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte mittels Kurrende am 23.06.2009

Von den Mandataren waren anwesend:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER
Vbgm. Hansjörg OBINGER
Vbgm. Werner SCHNELL
StR Karolina ALTMANN
StR DI Dr. Markus GRAGGABER (ab 18.45 Uhr)
StR RegR Ing. Wolfgang BERGMÜLLER
StR Johann PICHLER
StR Johann SCHREMPF
GV Georg FEIGE
GV Dr. Elisabeth SCHINDL
GV Mag. Dr. Sabine KLAUSNER
GV Ursula PFISTERER
GV Peter REISCHL
GV Maria STELZHAMMER
GV Thomas STAUDER
GV Josef MAIRHOFER
GV Alois LUGGER
GV Sonja RETTENEGGER (ab 19.50 Uhr)
GV Stephan STEINACHER
GV Josef KREUZBERGER
GV Johannes VOGL
GV Helmut AMERING

Entschuldigt waren:

StR ÖkR Barbara SALLER
GV Hugo KUTIL
GV Helmut QUEDER

Vorsitzender:

Bgm. RegR Jakob ROHRMOSER

Schriftführer:

AD Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER, LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH

Tagesordnung

- 1) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der **Gemeindevertretungssitzung** vom 19.05.2009

- 2) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimabündnis u. Kindergartenangelegenheiten v. 02.06.2009 mit Anträgen zu den Punkten:
 3. Kindergarteneinschreibung 2009 - Vergabe der Plätze; Beratung und Beschlussfassung
 5. Eltern-Kind-Gruppe; Vergabe der Plätze; Beratung und Beschlussfassung
 6. Abfallgebühren Bischofshofen; Splitting der Gebühren; Beratung und Grundsatzbeschluss
 7. Pflanzentausch - und Fahrradflohmkt am 30. April 2009; Beratung und Nachtragbeschlussfassung
 8. Klimabündnis Österreich; Klimatour - Montag, 29.06.2009; Beratung und Beschlussfassung
 9. Klimabündnis Österreich; Autofreier Tag - Dienstag, 22.09.2009; Beratung und Grundsatzbeschlussfassung
 10. Schönes lebenswertes Bischofshofen
Bewerbe „Natur vor dem Haus“
 - a) „Mein Pflanzenbeitrag zu einem naturnahen, lebenswerten Bischofshofen“
 - b) Fotobewerb „Mein liebstes Haustier“
 - c) Ehrung Frau Elfriede Schindlmaisser - PflanzentauschmarktBeratung und Beschlussfassung
 12. Fahrradcodiergerät; Ankauf; Beratung und Beschlussfassung

- 3) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Sportangelegenheiten v. 09.06.2009 mit den Anträgen zu den Punkten:
 4. Reservierung des Asphaltplatzes im Freizeitgelände, Beratung und Beschlussfassung
 5. Reservierung des Beachvolleyballplatzes im Freizeitgelände, Beratung und Beschlussfassung
 7. Ansuchen um Gratisbenützung des Kunstrasenplatzes für ein Turnier des SC Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung
 8. Subventionsansuchen für die Rodelbahn Mosott, Beratung und Beschlussfassung
 9. Gesundheitsprojekt in der Hermann-Wielandner-HS - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung

- 4) Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Energie- u. Mobilitätsangelegenheiten v. 10.06.2009 mit den Anträgen zu den Punkten:
 3. Rathausvorplatz, Kurzparkplätze und Behindertenparkplatz. Beratung und Beschlussfassung

4. Hermann-Wielandner-Hauptschule, Parkplatzsituation. Beratung und Beschlussfassung
5. Parkplätze Südtiroler Straße 29-31. Beratung und Beschlussfassung

- 5) Tauschvertrag - Stadtgemeinde Bischofshofen - Wohnbau Bergland. Altes Bauhofgebäude, GP 5/4 u. 5/5 KG Bischofshofen. Beratung und Beschlussfassung
- 6) Bauvorhaben Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, Varianten; Beratung und Beschlussfassung
- 7) Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen; Sanierung Volksschule Markt (Bauabschnitt 02); Vergabe der Bautischlerarbeiten (Fenster-Altbau) . Beratung und Beschlussfassung
- 8) Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen; Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule (BA 03)
 - a) Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten
 - b) Vergabe Elektroarbeiten
 - c) Vergabe BaumeisterarbeitenBeratung und Beschlussfassung
- 9) Schrebergärten Bischofshofen, Pachtverträge mit Nachfolgern, Beratung und Beschlussfassung
- 10) Vereinbarung Minigolfclub, Beratung und Beschlussfassung
- 11) Liedertafel Bischofshofen, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kulturssaales; Beratung und Beschlussfassung
- 12) Initiativantrag SPÖ Bischofshofen gem. § 25 (8) Salzburger Gemeindeordnung zur Errichtung eines temporären nächtlichen Taxistandplatzes im Bereich des Franz-Mohshammer-Platzes
- 13) Initiativantrag SPÖ Bischofshofen gem. § 28 (8) Salzburger Gemeindeordnung zur Erhöhung der Unterstützung für Schullandwochen und Schulschikurse
- 14) Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder der Gemeindevertretung. Er stellt fest, dass die Tagesordnung jedem Mandatar zeitgerecht zugestellt und auch an der Amtstafel kundgemacht wurde. StR ÖkR SALLER, GV KUTIL und GV QUEDER sind entschuldigt, StR DI Dr. GRAGGABER und GV RETTENEGGER kommen später. Zwei Drittel der Mandatare sind anwesend, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

Bgm. RegR ROHRMOSEER ersucht um folgende Erweiterungen in der Tagesordnung.

- 10) **Vereinbarung Minigolfclub, Beratung und Beschlussfassung**
- 11) **Liedertafel Bischofshofen, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaales; Beratung und Beschlussfassung**
- 12) **Initiativantrag SPÖ Bischofshofen gem. § 25 (8) Salzburger Gemeindeordnung zur Errichtung eines temporären nächtlichen Taxistandplatzes im Bereich des Franz-Mohshammer-Platzes**
- 13) **Initiativantrag SPÖ Bischofshofen gem. § 28 (8) Salzburger Gemeindeordnung zur Erhöhung der Unterstützung für Schullandwochen und Schulschikurse**

Allfälliges wird damit zu TO-Punkt 14).

Beschluss: Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen

Nun eröffnet der VORSITZENDE die Fragestunde für Gemeindebürger zur Tagesordnung. Da sich niemand dazu meldet fährt er in der Tagesordnung fort.

1. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Gemeindevertretungssitzung vom 19.05.2009

GV STAUDER erklärt, dass der Prüfungsausschuss nicht gemäß der Gemeindeordnung konstituiert ist. GV MAIRHOFER gehört der ÖVP an und kann daher nicht Stellvertreter sein, GV KUTIL wurde irrtümlich der ÖVP zugeordnet. Der Prüfungsausschuss ist ein nicht öffentlicher Ausschuss, daraus lasse sich ableiten, dass Agenden des Prüfungsausschusses im nicht öffentlichen Teil der Gemeindevertretungssitzung behandelt werden sollten.

Mag. Dr. SIMBRUNNER hätte nichts dagegen, den Prüfungsausschuss im nicht öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Für Bgm. RegR ROHRMOSEER besteht dazu keine Notwendigkeit, da der Prüfungsausschuss in der GV-Sitzung nur zur Kenntnis genommen wird und

keine persönlichen Daten genannt werden. Er habe aber grundsätzlich nichts dagegen.

Man einigt sich darauf, den Überprüfungsausschuss im nicht öffentlichen Teil einer Gemeindevertretungssitzung zu behandeln.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

2. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimabündnis u. Kindergartenangelegenheiten v. 02.06.2009 mit Anträgen zu den Punkten:

3. Kindertarteneinschreibung 2009 – Vergabe der Plätze; Beratung und Beschlussfassung
5. Eltern-Kind-Gruppe; Vergabe der Plätze; Beratung und Beschlussfassung
6. Abfallgebühren Bischofshofen; Splitting der Gebühren; Beratung und Grundsatzbeschluss
7. Pflanzentausch – und Fahrradflohnarkt am 30. April 2009; Beratung und Nachtragbeschlussfassung
8. Klimabündnis Österreich; Klimatour - Montag, 29.06.2009; Beratung und Beschlussfassung
9. Klimabündnis Österreich; Autofreier Tag - Dienstag, 22.09.2009; Beratung und Grundsatzbeschlussfassung
10. Schönes lebenswertes Bischofshofen
Bewerbe „Natur vor dem Haus“
 - a) „Mein Pflanzenbeitrag zu einem naturnahen, lebenswerten Bischofshofen“
 - b) Fotobewerb „Mein liebstes Haustier“
 - c) Ehrung Frau Elfriede Schindlmaisser - Pflanzentauschmarkt
12. Fahrradcodiergerät; Ankauf; Beratung und Beschlussfassung

Ab 18.45 Uhr nimmt StR DI Dr. GRAGGABER an der Sitzung teil.

ad 3. Kindertarteneinschreibung 2009 – Vergabe der Plätze; Beratung und Beschlussfassung

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Einschreibung für die Tagesbetreuung Park, die Kindertärten Neue Heimat und Mitterberghütten gemäß den vorliegenden Listen zu beschließen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 5. Eltern-Kind-Gruppe; Vergabe der Plätze; Beratung und Beschlussfassung

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht den vorliegenden **Amtsvorschlag Variante b)** zu beschließen. Hatice Ünal wird durch die Stadtgemeinde finanziert. (Kosten dafür rd. € 800.- = € 25.- /Stunde)

Vorteil: Die Stadtgemeinde ist alleinige Veranstalterin der Eltern/Kind Gruppe

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 6. Abfallgebühren Bischofshofen; Splitting der Gebühren; Beratung und Grundsatzbeschluss

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

- ab 1. Juli 2009 (3. Quartal 2009) die Vorschreibung der Abfallwirtschaftsgebühr in Form einer Grundgebühr und einer Leistungsgebühr vorzunehmen
- die Tarife der Abfallwirtschaft Bischofshofen entsprechend der Vorlage festzulegen.

StR DI Dr. GRAGGABER findet es generell gut, dass der rechtskonforme Zustand in der Abfallgebühr hergestellt wird. Langfristiges Ziel sei ein Aufteilungsschlüssel von 50:50 (Bereitstellungs- zu Leistungsgebühr). Zur Tarifordnung hat er Ergänzungswünsche auf dem Blatt Tarife. Nach dem ersten Satz: „Die Abfallgebühren wurden entsprechend den rechtlichen Vorgaben des AWG gestaltet. Es besteht laut S.AWG grundsätzlich ein für alle Liegenschaften geltender Anschlusszwang.“

Bei der Festlegung der Grundgebühr, den Hinweis auf die Biotonne, sowie den Hinweis Eigenkompostierer € 10,63 (Gebühr) weglassen, da es sich rechtlich gesehen nicht um eine Gebühr sondern einen Abschlag handelt.

Außerdem fehlt die Listung der Ausnahmen unter Kategorie C.

Für VbGm. OBINGER ist zur Abfallgebührenänderung eine umfangreiche Berichterstattung notwendig. Es sei auch wichtig, darauf hinzuweisen, dass die Verwiegung nichts mit der Leistungsgebühr zu tun hat, um einem unnötigen Mülltourismus vorzubeugen. Man sollte auch die Wirtschaft darauf hinweisen, dass die Produktionsabfälle davon nicht betroffen sind.

Dies sei für StR DI Dr. GRAGGABER mit Grund, warum man auf einen Aufteilungsschlüssel von 50:50 kommen sollte. Grundsätzlich bestehe nur Anschlusszwang, das heißt die Bereitstellungsgebühr zu entrichten, egal ob eine Mülltonne benötigt wird.

In diesem Zusammenhang sagt VbGm. OBINGER, dass in Bischofshofen der begleitenden Berichterstattung der Stadtgemeinde und damit Frau Mag. Strauß, im Vergleich zu anderen Gemeinden ein großes Lob ausgesprochen werden muss.

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über den **Antrag** mit den von StR DI Dr. GRAGGABER angeführten Zusätzen abstimmen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 7. Pflanzentausch - und Fahrradflohmarkt am 30. April 2009; Beratung und Nachtragbeschlussfassung

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

- am Donnerstag, 30. April 2009, von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Kastenhof den Pflanzentauschmarkt in Kooperation mit dem Österreichischen Naturschutzbund zu organisieren. Die Veranstaltung verursachte Kosten in der Höhe von Euro 500,- (€ 200,- Einschaltung Bischofshofen Journal, € 130,- für Plakate, € 80,- Weltladen für Kaffee/Kuchen, € 50,- Fahrradservice und € 40,- für div. Ausgaben).

Die Kosten sind unter 1/529 Umwelt budgetär gedeckt.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 8. Klimabündnis Österreich; Klimatour - Montag, 29.06.2009; Beratung und Beschlussfassung

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den Antrag,

- die Klimatour 2009 beim Weltladen Bischofshofen zum empfangen
- die Klimatour per Rad zum nächsten Stationsort zu begleiten

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 9. Klimabündnis Österreich; Autofreier Tag - Dienstag, 22.09.2009; Beratung und Grundsatzbeschlussfassung

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung über den folgenden Antrag,

- grundsätzlich am europaweiten autofreien Tag - Dienstag, 22. September 2009, teilzunehmen
- gemeinsam mit dem Verkehrsausschuss ein Programm auszuarbeiten

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 10. Schönes lebenswertes Bischofshofen, Bewerbe „Natur vor dem Haus“

- a) „Mein Pflanzenbeitrag zu einem naturnahen, lebenswerten Bischofshofen“
 - b) Fotobewerb „Mein liebstes Haustier“
 - c) Ehrung Frau Elfriede Schindlmaisser - Pflanzentauschmarkt
- Beratung und Beschlussfassung

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Zustimmung, dass

- a) Mein Pflanzenbeitrag zu einem naturnahen lebenswerten Bischofshofen
- b) Fotobewerb „Mein liebstes Haustier“
- c) Die Ehrung von Frau Elfriede Schindlmaisser - Pflanzentauschmarkt durchgeführt werden. Die Kosten für die Veranstaltungen betragen voraussichtlich 1.800 Euro und sind unter den Kostenstellen 1/529/457, 1/529/723 sowie 1/529/728 gedeckt.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 12. Fahrradcodiergerät; Ankauf; Beratung und Beschlussfassung

StR Altmann berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Zustimmung, dass das Fahrradcodiergerät der Firma Kirba, vertrieben durch Firma Thalinger Lange GmbH. zum Preis von Euro 1.719,98 exkl. Mwst. **nicht** angekauft wird

Beschluss: *Der Antrag wird mehrheitlich angenommen (Eine Stimmenthaltung SPÖ, StR ALTMANN)*

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

StR DI Dr. GRAGGABER ersucht um Ergänzung seiner Wortmeldung auf Seite 4. „StR GRAGGABER spricht sich für seine Fraktion dafür aus, W. Lena auf die Warteliste zu setzen. Eine Zusage für einen Kindergartenplatz, obwohl die Mutter derzeit in diesem Kindergarten noch nicht beschäftigt ist und die Familie nicht in diesem Einzugsgebiet wohnt, kann er nicht geben, weil dies einer Ungleichbehandlung im Vergleich mit anderen Kindern gleichkommt“.

Beschluss: *Das Protokoll wird einstimmig genehmigt*

3. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Sportangelegenheiten v. 09.06.2009 mit dem Anträgen zu den Punkten:

4. Reservierung des Asphaltplatzes im Freizeitgelände, Beratung und Beschlussfassung
5. Reservierung des Beachvolleyballplatzes im Freizeitgelände, Beratung und Beschlussfassung
7. Ansuchen um Gratisbenützung des Kunstrasenplatzes für ein Turnier des SC Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung
8. Subventionsansuchen für die Rodelbahn Mosott, Beratung und Beschlussfassung
9. Gesundheitsprojekt in der Hermann-Wielandner-HS - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung

ad 4. Reservierung des Asphaltplatzes im Freizeitgelände, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung darüber, dass der Asphaltplatz im Freizeitgelände jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr für den Heeressportverein, Sektion Hockey, reserviert wird. Die Mitbenützung der Kabinen ist mit dem BSK abzustimmen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 5. Reservierung des Beachvolleyballplatzes im Freizeitgelände, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Zustimmung, dass die Reservierung des Beachvolleyballplatzes entsprechend dem vorliegenden Spielplan erfolgt.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 7. Ansuchen um Gratisbenützung des Kunstrasenplatzes für ein Turnier des SC Mitterberghütten, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Zustimmung, dass dem Sportclub Mitterberghütten der Kunstrasenplatz im Freizeitgelände für ein Turnier am 27. Juni 2009 kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 8. Subventionsansuchen für die Rodelbahn Mosott, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung, zu beschließen, für die Errichtung und Präparierung der Rodelbahn Mosott als Subvention einen Betrag von € 500,- bereit zu stellen. Die Kosten sind unter der Kostenstelle 1/269/777 gedeckt. Zukünftig ist dem Ansuchen eine Aufstellung über weitere Subventionsansuchen beizulegen.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

ad 9. Gesundheitsprojekt in der Hermann-Wielandner-HS - Subventionsansuchen, Beratung und Beschlussfassung

Vbgm. SCHNELL berichtet aus dem Protokoll und ersucht um Abstimmung darüber, dass die Aktion „Die Wirbelsäule, ein nerviges Ding“, die im Rahmen des Projektes „Gesundes Salzburg 2010“ in der Hermann-Wielandner-Hauptschule durchgeführt wird und mit einer Subvention in der Höhe von 300 Euro unterstützt wird. Der Betrag ist unter der Kostenstelle 1/269/757 gedeckt.

Beschluss: *Der Antrag wird einstimmig angenommen*

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

GV STEINACHER möchte zu seiner zweiten Wortmeldung unter TO-Punkt Allfälliges, Seite 5, erster Satz folgende Ergänzung. „ GV STEINACHER erkundigt sich nach der diesjährigen Abrechnung, *das sind insbesondere Einteilung und Auslastung* des Kunstrasenplatzes. Es geht ihm dabei nicht so sehr um die Abrechnung sondern vorrangig um die Einteilung und Auslastung.

StR DI Dr. GRAGGABER sagt dazu, dass mit Herrn Rosker ausgemacht worden sei, zum Sportausschuss die Abrechnung, mit Einteilung und Auslastung vorzulegen. Es gehe hier auch um einen Nachtragsbeschluss ob eine eventuelle Refundierung als zusätzlicher Subventionsanteil betrachtet wird.

Vb. SCHNELL antwortet, dass die Abrechnung schon mehrmals bei Herrn Rosker angefordert worden sei. Er ersucht den Amtsdirektor, die Abrechnung unter Anführung eines Termins beim BSK einzufordern.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

4. Diskussion und Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Ausschusses für Energie- u. Mobilitätsangelegenheiten v. 10.06.2009 mit den Anträgen zu den Punkten:

3. Rathausvorplatz, Kurzparkplätze und Behindertenparkplatz. Beratung und Beschlussfassung
4. Hermann-Wielandner-Hauptschule, Parkplatzsituation. Beratung und Beschlussfassung
5. Parkplätze Südtiroler Straße 29-31. Beratung und Beschlussfassung

ad 3. Rathausvorplatz, Kurzparkplätze und Behindertenparkplatz. Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung, die Errichtung einer Kurzparkzone mit 3 Kurzparkplätzen, 30 min, sowie eines Behindertenparkplatzes und eines Halte- und Parkverbotes inklusive Zusatztafel „gilt für den gesamten Platz, ausgenommen gekennzeichnete Flächen“, zu beschließen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 4. Hermann-Wielandner-Hauptschule, Parkplatzsituation, Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung, dem Ausschussbeschluss zu folgen und **keine** eigenen Parkplätze für die Schule auszuweisen

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

ad 5. Parkplätze Südtiroler Straße 29-31. Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER berichtet aus dem Protokoll und ersucht die Gemeindevertretung, dem Ansuchen zur Umgestaltung der Grünfläche als Parkfläche **nicht** zu entsprechen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

Bgm. RegR ROHRMOSER lässt über das Protokoll abstimmen.

StR DI Dr. GRAGGABER informiert, dass das Ansuchen von Herrn Novak, die Ladezonen in der Bahnhofstraße in Parkzonen umzuwandeln vom Ausschuss sofort mit einem Schreiben, wie in den letzten Jahren auch, abschlägig beantwortet wurde. Weiters wolle man im Rahmen eines e5-Projektes bis zum Herbst in Zusammenarbeit mit den Installateuren einen Schwerpunkt für thermische Solaranlagen entwickeln.

Entsprechend des Gemeinderatsbeschlusses bereite man auch die Umsetzung des Radfahrkonzeptes mit der Route I vor.

Auf die Frage von StR ALTMANN was der vorletzte Satz im ersten Absatz auf Seite 9 aussagen soll, kommt man überein, ihn zu streichen.

Vbgm. OBINGER ersucht, die Titel der Mandatare entweder einheitlich bei allen anzuführen oder bei allen wegzulassen.

Beschluss: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

5. Tauschvertrag - Stadtgemeinde Bischofshofen - Wohnbau Bergland. Altes Bauhofgebäude, GP 5/4 u. 5/5 KG Bischofshofen. Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER ersucht Mag. Dr. SIMBRUNNER um seine Erläuterung. Dieser berichtet gemäß dem vorliegenden

Amtsbericht

Für die Errichtung des Wohnbauprojektes der Wohnbau-Genossenschaft Bergland auf dem alten Bauhofareal ist es erforderlich die Grundbesitzverhältnisse der Planung anzupassen. D.h. die Grundstücke vor Ort müssen so getauscht werden, dass die Baukörper nicht auf Fremdgrund situiert werden (siehe beiliegenden Plan). Daher ist es erforderlich Grundtäusche durchzuführen.

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und den vorliegenden Tauschvertrag, abzuschließen zwischen der Wohnbau-Genossenschaft Bergland und der Stadtgemeinde Bischofshofen, ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

6. Bauvorhaben Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, Varianten; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet gemäß dem vorliegenden

Amtsbericht

Im Zuge der Generalsanierung der Hermann Wielandner Hauptschule besteht die Möglichkeit, den Schulbereich baulich vom Mehrzweckssaal zu trennen. Diesbezüglich müsste, wie im Bau-, Raumordnungs- und Finanzausschuss am 28.4.2009 bereits vorgestellt, ein neuer Abgang in den Untergeschoßbereich errichtet werden. Zusätzlich würde das Ambiente für den Mehrzweckssaal durch Anordnung eines Foyers mit Küchenbereich und Ausschankmöglichkeit verbessert und damit der langjährige Wunsch eines Ausschankes im Mehrzweckssaal ermöglicht.

Da die Arbeiten für die Generalsanierung in den Sommerferien weitergeführt werden, ist ein Beschluss über eine nachstehende Ausführungsvariante zu fassen.

- | | | | |
|----|--|----------------|--------------------|
| 1) | Gesamtsanierung mit Neuerrichtung Abgang Untergeschoß
Anordnung Foyer, Küche und Ausschankmöglichkeit,
Sanierung 1. Obergeschoß, Sanitärtrakt, Turnhalle | | ca. € 1.470.000,-- |
| 2) | Sanierung 1. Obergeschoß, Turnhalle, Sanitärtrakt | - € 140.000,-- | ca. € 1.330.000,-- |
| 3) | Sanierung 1. Obergeschoß, Turnhalle | € 430.000,-- | ca. € 900.000,-- |

Aus Sicht des Amtes wird festgehalten, dass eine Sanierung des Sanitärtraktes aufgrund des desolaten Zustandes unumgänglich ist und die Ausführung 2009 sinnvoll ist.

Eine Gesamtsanierung mit Neuerrichtung eines Abganges ins Untergeschoß wäre aus organisatorischen und finanziellen Gründen im Zuge der Ausführung des jetzigen Bauabschnittes empfehlenswert.

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, welche der oben angeführten Varianten bei der Generalsanierung der Hermann Wielandner Hauptschule zur Ausführung gelangen soll.

StR DI Dr. GRAGGABER sagt dazu, dass nach der Begehung vor Ort für seine Fraktion nur die 1. Variante als sinnvollste und zielführendste in Frage komme. Damit sei nicht nur der Umbau inklusive Kellertrakt abgeschlossen, sondern gleichzeitig werde hier auch ein sehr attraktiver Bereich für Veranstaltungen geschaffen. Die finanziellen Mittel für die Variante 1. seien laut Rücksprache mit der Finanzdirektion vorhanden.

Vbgm. OBINGER bemerkt, es sei begrüßenswert dass im Zuge der Umsetzung eines Projektes darüber hinausgehend Synergieeffekte und Verbesserungen erreicht werden. Im gegenständlichen Bauabschnitt sei dies bereits passiert. Er gebe StR DI Dr. GRAGGABER Recht, dass ein gewisser Schluss darin liege, eine begonnene Etage grundsätzlich fertig zu stellen. Es gebe aber die Überlegung, das Gebäude des Lokrundschruppens zu erwerben. Der Planungs- und Verwertungsprozess mit der Zielsetzung der Schaffung von Veranstaltungsräumlichkeiten sei momentan im Gange. Gleichzeitig gehe es um die Adaptierung von Räumlichkeiten desselben Ausstattungsstandes wie des Pfarrsaales. Man müsse, um Doppelgleisigkeiten zu vermeiden prüfen, welche Veranstaltungsorte bereits vorhanden sind und welche noch benötigt werden, unter Einbeziehung sämtlicher Turnsäle. Bei einem Betrag von € 140.000,-- wäre es schon von Nöten sich in einer kompakten Ausschusssitzung damit auseinander zu setzen. Seine Fraktion optiere für die 2. Variante, wobei nach einer klärenden Ausschusssitzung die weitere Vorgangsweise rechtzeitig festgelegt

werden sollte und man dem Vollausbau nicht grundsätzlich negativ gegenüber stehen würde.

StR DI Dr. GRAGGABER sagt dazu, dass das Projekt Lokrundschuppen, als hoch spannendes Gesamtprojekt steht. Man müsse sich genau überlegen was und wie es realisierbar ist, wie die finanziellen Rahmenbedingungen sind und in welchem Zeithorizont es realisierbar ist. Auch wenn das Gebäude im Herbst erworben werden kann, ist das Projekt nicht in zwei, drei Jahren umzusetzen. Was die Entwicklung der gesamten Fläche betrifft, muss man eher in Jahrzehnten denken.

Der Kultursaal hat eine ähnliche Größe wie der Pfarrsaal, wobei beide sehr gut und auch parallel genutzt werden. Man darf nicht vergessen, dass mit dem Musikum ein neuer Nutzer in die Hermann-Wielandner-Hauptschule einzieht, der den Kultursaal sicher mit in den Unterricht einbeziehen wird. Es wäre von Vorteil im Anschluss an eine Aufführung oder Veranstaltung die Schule absperren zu können und einen attraktiven Ausschankbereich zu haben, der oft nicht unwesentliche Einnahmen bringt.

Seine Frage an Vbgm. OBINGER sei nun, ob man eventuell im Sommer eine Ausschusssitzung machen könne um im Zuge der nächsten Baufortschritte den Abgang zu realisieren. Es sei sicher kein unwesentlicher finanzieller Aufwand, eine Baustelleneinrichtung abzutragen und im Folgejahr wieder aufzubauen.

Vbgm. OBINGER antwortet, dass es seiner Fraktion um ein Konzept sämtlicher Veranstaltungseinrichtungen im Ort gehe. Natürlich sei dies kein sich in allen Facetten überschneidender Bereich mit dem Lokrundschuppen und trotzdem spiele er eine große Rolle in der Konzeptentwicklung. Bei größeren Veranstaltungsräumlichkeiten gebe es ein Defizit und natürlich spiele auch die fehlende Verpflegungsmöglichkeit im Kultursaal eine Rolle. Falls es sich bei der Diskussion ergibt, dass die Sinnhaftigkeit unbedingst gegeben ist, dass man diesen Schritt setzt, darf man das auch umsetzen. Man werde aber über den Sommer nicht klären können, ob man diesen Schritt setzen könne, da erst für den Herbst eine Entscheidung über den Lokrundschuppen von Seiten der ÖBB versprochen wurde.

StR DI Dr. GRAGGABER sieht die beiden Projekte getrennt. Die Entwicklung des Kultursaales wird schon über 10 bis 15 Jahre diskutiert, daher überrascht es ihn schon, dass man bis heute keine Entscheidung finden konnte. Das Ziel sei bis Jahresende ein fertiges Konzept aller Veranstaltungsorte zu haben, wobei alle Hallen und Turnsäle mit einbezogen werden sollten.

Vbgm. OBINGER möchte für seine Fraktion versprechen, wenn eine Umsetzung kommt, dann kommt sie im Zuge der Sanierungsarbeiten der Hermann-Wielandner-Hauptschule, später habe sie keinen Sinn mehr.

GV STEINACHER sagt, dass sich in den letzten Tagen die Einstellung der beiden Fraktionen herauskristallisiert habe, konträr, aber doch nicht weit auseinander. Es sei die letzte Chance für dieses Jahr, daher möchte er an alle appellieren, nicht nur das Entweder - Oder zu sehen. Mit dem Umbau und der Sanierung wird für mindestens eine Generation eine zeitgemäße und moderne Schule geschaffen. Im Zuge dessen

sollte auch der Kultursaal, der nicht nur für seine Schule sondern auch für die Franz-Moßhammer-Hauptschule der ideale Veranstaltungsort ist, zeitgemäß adaptiert werden. Obwohl € 140.000,-- eine enorme Summe sind, handelt es sich dabei um 3% der Gesamtbaukosten. Der Umbau würde einen Turnbetrieb bei einer gleichzeitigen Veranstaltung im Kultursaal erlauben, ohne dass sich die beiden Bereiche, wie jetzt, im Eingangsbereich überschneiden. Selbst wenn kein Kulturbetrieb mehr stattfinden sollte, ist der geplante Umbau eine gewaltige Bereicherung für den gesamten Ablauf der beiden Hauptschulen und des Musikums. Falls das Projekt Remise umgesetzt werden sollte, ist es eine perfekte Lösung, die uns alle hier überleben wird, aber auch dann wird der Kultursaal weiter für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden, weil er zentral liegt und in seiner „kleinen“ Größe einfach ideal ist. Er ersucht die SPÖ-Fraktion in einer Sitzungsunterbrechung die Entscheidung noch einmal zu überdenken.

Vbgm. SCHNELL stimmt GV STEINACHER zu, dass man nicht weit auseinander liege. Seine Fraktion werde das Konzept abwarten. Sollte mit der Remise etwas werden, habe man ein anderes Potential. Dann werde man sicher dort oben nicht € 140.000,-- investieren. Sollte der Kultursaal nur mehr schulisch genutzt werden, sei ein Stiegenabgang vorhanden der ausreiche. Seine Fraktion werde den Umbau nicht verhindern, falls er notwendig ist, werde er nur auf nächstes Jahr verschoben.

StR DI Dr. GRAGGABER sieht in der Wortmeldung von Vbgm. SCHNELL, dass man doch sehr weit voneinander entfernt ist. Für ihn ist die Entwicklung dieses Raumes als Mehrzweckraum mit dem neuen Abgang und der Ausschankmöglichkeit eine sowohl als auch Entscheidung, während es für die SPÖ-Fraktion eine entweder - oder Entscheidung ist.

Vbgm. OBINGER antwortet, dass es bei der momentanen Wirtschaftslage auch im privaten Konsum die Situation gebe, das man sagt, es wäre eine günstige Gelegenheit, aber trotzdem müsse man noch einmal überlegen, ob das der richtige Investitionsschritt sei. Es sei eine einmalige Chance ein Konzept zu erstellen und falls man zu dem Schluss komme, dass trotz Pfarrsaal, Remise und diverser anderer Veranstaltungseinrichtungen der Bedarf für den Kultursaal gegeben sei, werde man den Umbau selbstverständlich in die Wege leiten.

Bgm. RegR ROHRMOSER sagt, dass man Remise und Kultursaal sehr wohl auseinander halten müsse. Es sei dahingestellt ob es im Herbst bei der Remise zu Verhandlungen komme und selbst wenn, wird man sie lange noch nicht als Veranstaltungsort haben. Wenn man die Auslastung von Pfarrsaal und Kultursaal anschaut, muss man sagen, dass beide ihre Berechtigung haben. Er glaubt man darf sich glücklich schätzen im Vergleich zur Remise hier nur € 140.000,-- investieren zu müssen.

StR DI Dr. GRAGGABER ersucht um eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung 19.30 Uhr bis 19.40 Uhr

Bgm. RegR ROHRMOSER eröffnet die Sitzung wieder zu TO-Punkt:

6) Bauvorhaben Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, Varianten; Beratung und Beschlussfassung

StR DI Dr. GRAGGABER stellt den **Antrag**, bei der Ausführung der Sanierung die **1. Variante** zu beschließen. Sie umfasst die Gesamtsanierung mit Neuerrichtung Abgang Untergeschoß, die Anordnung Foyer, Küche und Ausschankmöglichkeit sowie die Sanierung 1. Obergeschoß, Sanitärtrakt, Turnhalle zum Preis von ca. € 1.470.000,--.

Vbgm. OBINGER stellt den **Antrag**, bei der Ausführung der Sanierung die **2. Variante** zu beschließen. Sie umfasst die Sanierung 1. Obergeschoß, Turnhalle, Sanitärtrakt zum Preis von ca. € 1.330.000,--

Bgm. RegR ROHMOSER lässt über den ÖVP-Antrag abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt 9:12 (Prostimmen: 8 ÖVP, 1 FPÖ; Gegenstimmen: 12 SPÖ)

Dann lässt Bgm. RegR ROHMOSER über den SPÖ-Antrag abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird mehrheitlich angenommen 12:9 (Prostimmen: 12 SPÖ; Gegenstimmen: 8 ÖVP, 1 FPÖ)

7. Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen; Sanierung Volksschule Markt (Bauabschnitt 02); Vergabe der Bautischlerarbeiten (Fenster-Altbau) . Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet gemäß dem vorliegenden

Amtsbericht

Für das Bauvorhaben Stadtgemeinde Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen, Sanierung Volksschule Markt (Bauabschnitt 02) wurden die Bautischlerarbeiten (Fenster-Altbau) ausgeschrieben.

Irrtümlicherweise wurde die Vergabe dieser Arbeiten bereits in der letzten Stadtratssitzung am 14.5.2009 beschlossen, aufgrund der Auftragssumme ist jedoch die Gemeindevertretung zuständiges Gremium.

Die Anbote wurden durch das Architekturbüro Huber, 5020 Salzburg, geprüft.

Preise alle exklusive MWSt. (Nachlässe berücksichtigt)

Bautischler-Fenster Altbau:

Firma Weiglhofer, Pfarrwerfen (Alternative)	€ 197.710,--
Firma Fercher, Salzburg (Alternative)	€ 210.218,--
Firma Erlbacher, Bischofshofen (Alternativ)	€ 226.748,--
Firma Fercher, Salzburg (laut LV)	€ 276.440,--

Firma Kirchgasser, Filzmoos	€ 288.694,--
Firma Erlbacher, Bischofshofen (laut LV)	€ 300.013,--

Die Firmen Schönleitner GmbH., Kuchl; Brugger Alfons jun., Taxenbach; Moser Hans, St. Johann/Pg.; Scherübl, Radstadt; Josef Schnitzhofer, Hütttau; haben kein Anbot abgegeben.

Vergabevorschlag:	
Firma Weiglhofer, Pfarrwerfen	€ 197.710,--

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und für das Bauvorhaben Stadtgemeinde Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen, Sanierung Volksschule Markt (Bauabschnitt 02), die Bautischlerarbeiten (Fenster-Altbau) an die Firma Weiglhofer, Pfarrwerfen, zum Preis von € 197.710,-- exkl. MWSt. vergeben.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

8. Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen; Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule (BA 03)

- a) Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten
 - b) Vergabe Elektroarbeiten
 - c) Vergabe Baumeisterarbeiten
- Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet gemäß dem vorliegenden

Amtsbericht

a) Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten:

Für das Bauvorhaben Stadtgemeinde Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen, Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule, wurden die Heizungs- und Sanitärarbeiten (BA 03) ausgeschrieben.

Die Anbote wurden durch das Technische Büro Günther Topf GmbH., 5020 Salzburg, geprüft.

Preise alle exclusive MWSt. (Nachlässe berücksichtigt)

Firma PS Installationen, 5500 Bischofshofen	€ 207.091,38
Firma Kraft & Wärme, Bruck	€ 208.000,85
Firma Burger, 5500 Bischofshofen	€ 214.792,30
Firma Rieder, 5450 Werfen	€ 225.235,59
Firma YIT, 5020 Salzburg	€ 243.065,79

Vergabevorschlag	
Firma PS Installationen, 5500 Bischofshofen	€ 207.091,38

b) Vergabe Elektroarbeiten:

Für das Bauvorhaben Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule, BA 03, ist in den Sommerferien 2009 die Weiterführung der Elektroarbeiten erforderlich.

Seitens des Planungsbüros Elektrotechnik Salzmann wurde auf Grundlage der Einheitspreise 2008 der Firma Siemens Bacon eine Vergabe LV erstellt. Die Indexsteigerung ist nach dem entsprechenden Nachweis den Einheitspreisen aufzurechnen. Eine weitere Beauftragung der Firma Siemens Bacon, welche bereits die vorigen Bauabschnitte zur Zufriedenheit und zeitgerecht ausführte, erscheint jedenfalls sinnvoll.

Vergabevorschlag:	
Firma Siemens Bacon	€ 199.237,06

c) Vergabe Baumeisterarbeiten:

Für das Bauvorhaben Stadtgemeinde Bischofshofen Immobilien KG, Rathausplatz 1, 5500 Bischofshofen, Sanierung Hermann Wielandner Hauptschule, wurden vom Architekturbüro Huber, 5020 Salzburg, die Baumeisterarbeiten (Bauabschnitt 03) ausgeschrieben und ergab die Anbotseröffnung nachstehendes Ergebnis:

Preise alle exklusive MWSt.:

1. Spiluttini Bau GmbH., 5600 St. Johann/Pg.	€ 212.187,57
2. Kreuzberger Bau GmbH., 5020 Salzburg	€ 216.370,90
3. Balthasar Seer, 5541 Altenmarkt	€ 219.900,01
4. Lackner Projekt GmbH, 5380 St. Johann/Tirol	€ 222.658,31
5. Westerthaler Bau GmbH., 5600 St. Johann/Pg.	€ 223.359,83
6. Swietelsky Bau GmbH., 5600 St. Johann/Pg.	€ 224.599,96
7. Heinrich Bau GmbH, 5651 Lend	€ 238.348,17
8. Kronreif Bau GmbH., 5441 Abtenau	€ 282.150,36

Die Firmen Ebster Bau GmbH., 5500 Mitterberghütten; Scharler Bau GmbH., 5500 Bischofshofen; Oberrater Johann Bau GmbH., 5751 Maishofen; Alpine Bau GmbH., 5071 Wals; Leithäusl GmbH., 4632 Pichl bei Wels; sowie Wisa Bau GmbH., 5585 Unternberg, haben kein Anbot abgegeben.

Sämtliche Angebote wurden vom Architekturbüro Huber, 5020 Salzburg, geprüft.

Vergabevorschlag:	
Spiluttini Bau GmbH., 5600 St. Johann/Pg.	€ 212.187,57

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und für das Bauvorhaben Stadtgemeinde Immobilien KG, Rathausplatz 5500 Bischofshofen, Sanierung Hermann-Wielandner-Hauptschule, BA 03, die Leistungen

- a) Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten
- b) Vergabe Elektroarbeiten
- c) Vergabe Baumeisterarbeiten

zu den erwähnten Preisen an die oben angeführten Bestbieterfirmen zu vergeben.

VbGm. SCHNELL findet es bedenklich, der Fa. Siemens Bacon einfach einen Folgeauftrag über € 199.000,-- zu erteilen, er empfehle eine Neuausschreibung.

Stadtbaudirektor Ing LIENBACHER antwortet, dass prinzipiell die ganze Schule elektrotechnisch zusammenhängt. Siemens Bacon hat bis jetzt gute Arbeit geleistet und alle Bauabschnitte betreut. Bei elektrotechnischen Einbauten ist es von Vorteil, wenn die Installationen von einer Firma ausgeführt werden. Wie man aus

vorhergegangenen Ausschreibungen weiß, wird es selbst bei einer Neuausschreibung nicht billiger.

VbGm. SCHNELL empfiehlt den Auftrag aufzuteilen, damit man jeweils unter € 100.000,-- bleibt und es eine saubere Sache ist.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen lässt Bgm. RegR ROHRMOSER über den Amtsantrag abstimmen.

a) Vergabe Heizungs- und Sanitärarbeiten

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

b) Vergabe Elektroarbeiten

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

c) Vergabe Baumeisterarbeiten

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

StR DI Dr. GRAGGABER findet es äußerst unprofessionell Beschlüsse, die bereits im Stadtrat beschlossen wurden, in der Gemeindevertretung zu wiederholen. Er ersucht dies in Zukunft abzustellen.

9. Schrebergärten Bischofshofen, Pachtverträge mit Nachfolgern, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet gemäß dem vorliegenden

Amtsbericht

An folgende Personen wurden von den Vorpächtern Schrebergärten weiter gegeben. Über die Modalitäten und Ablösen gab es zwischen Vor- und Nachpächter Einigung. Die diversen schriftlichen Bestätigungen liegen im Amt auf. Sämtliche Nachpächter haben ihren Hauptwohnsitz in Bischofshofen (lt. Meldeauskunft vom 22.06.2009). Mit den Nachpächtern ist in der Folge ein Pachtvertrag (Standardvertrag) abzuschließen. Der jährliche Pachtzins beträgt € 0,84 /m² exkl. USt. Die Pachtverhältnisse werden auf 15 Jahre abgeschlossen. Sie können jedoch von jeder Vertragspartei unter Einhaltung einer dreimonatigen Kündigungsfrist zum 31. März und 30. November jeden Jahres gekündigt werden.

Vorpächter	Nachpächter	Garten Nr.	m ²	Zins/Jahr €
1. MARKT Sophie	1. WIELANDNER Ginetta	21	127	106,68
2. HARRER Manfred	2. OBERHUBER Harald	56	136	114,24
3. PETERLINI Karl u. Astrid	3. REDTENBACHER Alfred u. Heidrun	47	129	108,36

4. SCHINDLMAISSER Engelbert u. Barbara	4. GRANDL Andreas	9	107	89,88
5. RETTENSTEINER Kathe	5. KRAB Maria	144	119	99,96
6. FISCHER Anna-Maria	6. HASENBICHLER Daniel	143	136	114,24
7. SCHARFETTER Andreas	7. SCHARFETTER Manfred	33	123	103,32

Es ergeht nachstehender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass mit oben genannten Nachpächtern ein Unterpachtvertrag über die entsprechenden Schrebergärten abgeschlossen wird.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

GV RETTENEGGER nimmt ab 19.50 Uhr an der Sitzung teil.

10. Vereinbarung Minigolfclub, Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER berichtet, dass die vorliegende Vereinbarung in kleinen Bereichen modifiziert wurde. Im Wesentlichen entspricht sie jedoch dem ursprünglichen Entwurf.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und der vorliegenden Nachtragsvereinbarung, abzuschließen zwischen dem ASKÖ Minigolf Club Bischofshofen und der Stadtgemeinde Bischofshofen, ihre Zustimmung erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

11. Liedertafel Bischofshofen, Ansuchen um kostenlose Bereitstellung des Kultursaaes; Beratung und Beschlussfassung

Bgm. RegR ROHRMOSER verweist auf den vorliegenden

Amtsbericht

Mit Schreiben vom 25. Juni 2009 hat der Obmann der Liedertafel, Herr Peter Brückner, um kostenlose Benützung des Kultursaaes für die Abhaltung eines Konzertes am 2. Juli 2009 angesucht. Das Konzert erfolgt bei freiem Eintritt. Die Mietkosten für den Kultursaal betragen € 44,40.

Demnach ergeht folgender

Amtsantrag

Die Gemeindevertretung möge beraten und beschließen, dass der Liedertafel Bischofshofen für die Abhaltung des Konzertes am 2. Juli 2009 der Kultursaal kostenlos zur Verfügung gestellt und die Mietkosten in der Höhe von € 44,40 erlassen werden. KSt. 1/322/7573

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

12. Initiativantrag SPÖ Bischofshofen gem. § 25 (8) Salzburger Gemeindeordnung zur Errichtung eines temporären nächtlichen Taxistandplatzes im Bereich des Franz-Mohshammer-Platzes

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem vorliegenden

Initiativantrag der SPÖ-Bischofshofen

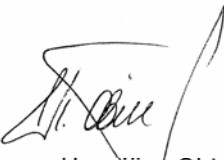
gem. § 25 (8) Salzburger Gemeindeordnung
zur Errichtung eines temporären nächtlichen Taxistandplatzes
im Bereich des Franz Mohshammerplatzes

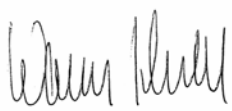
Das Zentrum von Bischofshofen ist speziell an Wochenenden in den nächtlichen und frühmorgendlichen Stunden immer wieder Tatort von Vandalenakten. Die Schäden sind immens und reichen von mutwillig auf die Straße entleerte Mülleimer über die Demolierung von Straßenbeleuchtungsmasten bis hin zur Verunstaltung von Fassaden.

Dieser Vandalismus wird u.a. sicherlich auch damit begünstigt, dass sich die TäterInnen scheinbar unbeobachtet fühlen.

Die SPÖ-Bischofshofen stellt daher den Antrag, an Wochenenden - während des Nachtzeitraumes - die Errichtung eines temporären Taxistandplatzes im Bereich des Franz Mohshammerplatzes zu prüfen.

Bischofshofen, am 29. Juni 2009


Vbgm. Hansjörg Obinger


Vbgm. Werner Schnell

Bgm. RegR ROHRMOSER findet die Idee sehr gut, man müsse aber Gespräche mit den Anrainern führen.

StR SCHREMPF sagt, dass man auch alle Taxibetreiber darüber informieren sollte.
Bgm. RegR ROHRMOSEER lässt über den Antrag der SPÖ, die Errichtung eines temporären Taxi-Standplatzes am Franz-Mohshammer-Platz, an den Wochenenden während des Nachtzeitraumes, zu prüfen, abstimmen.

Beschluss: Der Initiativantrag wird einstimmig angenommen

13. Initiativantrag SPÖ Bischofshofen gem. § 28 (8) Salzburger Gemeindeordnung zur Erhöhung der Unterstützung für Schullandwochen und Schulschikurse

Vbgm. OBINGER berichtet gemäß dem vorliegenden

Initiativantrag der SPÖ-Bischofshofen

gem. § 25 (8) Salzburger Gemeindeordnung
zur Erhöhung der Unterstützung für Schullandwochen und Schulschikurse

mit Beschluss vom 23.04.2002 wurde folgende Unterstützung der Stadtgemeinde für Landschulwochen und Schulschikurse beschlossen:

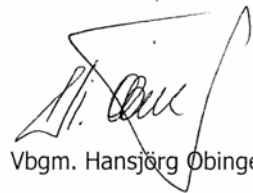
- den Pflichtschülerinnen und Pflichtschülern mit Hauptwohnsitz in Bischofshofen der 5. bis 9. Schulstufe wird der Gemeindebeitrag jeweils **2 mal** gewährt
- mit **Ausnahme** der Hermann-Wielandner-Hauptschule mit **Schwerpunkt Sport**, hier wird der Gemeindebeitrag **3 mal** gewährt
- Der Gemeindebeitrag wird für Schikurse, Sportwochen sowie Landschulwochen (Wienfahrt, Abschlussfahrt) in der Höhe von jeweils **€ 30,-** gewährt.
- Allen anderen Schülerinnen und Schülern mit Hauptwohnsitz Bischofshofen, welche weiterführende Schulen der 9. Schulstufe besuchen, (Polytechnischer Lehrgang, Elisabethinum, St. Rupert) wird der Gemeindebeitrag ebenfalls gewährt.

Zwischenzeitlich wurde dieser Betrag einmalig auf € 35,- erhöht.

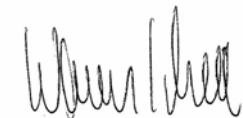
Auf Grund der, speziell für junge Familien, finanziell sehr schwierigen Zeiten ergeht der Antrag, die Gemeindeunterstützung zu Landschulwochen und Schulschikursen auf € 50,- zu erhöhen.

Bedeckung erfolgt über 1/259/757

Bischofshofen, am 29. Juni 2009



Vbgm. Hansjörg Obinger



Vbgm. Werner Schnell

StR DI Dr. GRAGGABER begrüßt den Vorschlag, er möchte nur ergänzen, dass der Betrag zwischenzeitlich auf Initiative der GRÜNEN Bischofshofen auf € 35,- erhöht wurde.

GV STEINACHER informiert die Gemeindevertretung, dass es grundsätzlich für sozial bedürftige Familien auch eine Landesunterstützung gibt, die je nach Einkommen von € 70,- bis € 200,- gestaffelt ist. Die Formulare dafür werden von den jeweiligen Klassenlehrern ausgeteilt.

Bgm. RegR ROHRMOSEER lässt über den Antrag der SPÖ, die Gemeindeunterstützung für Landschulwochen und Schulschikurse auf € 50,- pro Schüler zu erhöhen, abstimmen.

Beschluss: Der Antrag wird einstimmig angenommen

14. Allfälliges

- ◆ Bgm. RegR ROHRMOSEER verliest den Brief von Frau Erika Vierthaler, Neue Heimat 10, die auf die unzumutbare Lärmbelästigung durch die Familie in der Wohnung über ihr hinweist. Die Wohnung ist nur 45 m² groß und wird von 6 Personen, davon 4 Kindern, bewohnt. Da die Familie bald ausziehen wird, ersucht sie den Wohnungsausschuss bei einer Neuvergabe keine so große Familie und vor allem keine Ausländer mehr in die Wohnung zu nehmen, da es auch einige Sachbeschädigungen im Haus gibt.
Er überreicht das Schreiben an StR Ing. BERGMÜLLER, der das Problem kennt, aber nichts von einem Ansuchen der betroffenen Familie um eine neue Wohnung weiß.
- ◆ StR DI Dr. GRAGGABER verweist auf das Ansuchen von Herrn Ortner seinen Gastgarten zu erweitern. Er ersucht um einen Lokalausweis mit den Betroffenen.
- ◆ StR SCHREMPF konnte für eine Firma aus Lungötz im Techno-Z Büroräumlichkeiten vermitteln und informiert die Mandatäre, dass dort noch freie Kapazitäten sowohl für Büro als auch für Lager sind.
- ◆ Bgm. RegR ROHRMOSEER informiert über die Generalversammlung des HTA-Lehrganges in St. Johann unter der Schirmherrschaft der HTL Saalfelden. Die Ausbildungsstätte sollte im Techno-Z in der ehemaligen Druckerei Bauer eingerichtet werden. Leider hat sich der Umbau etwas verzögert, bis Ende November sollte die Ausbildungsstätte aber in Betrieb gehen.

- ◆ Vbgm. OBINGER verweist darauf, dass mit den Neuwahlen einige auch langjährige Mandatäre aus der Gemeindevertretung ausgeschieden sind. Man sollte sich Gedanken über eine Ehrung machen, um bald zu einem Beschluss zu kommen.

- ◆ Amtsdirektor Mag. Dr. SIMBRUNNER informiert die Mandatäre, dass das Land in der Rechtssache Heissenberger entschieden und die Vorstellung als unbegründet abgewiesen hat.

- ◆ Bei dem Bauvorhaben Dr. Hölzl läuft die Berufungsfrist des 1. Bescheides. Für die Berufungsverhandlung Hölzl – Wieser sei der 9. Juli 2009 vorgesehen.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Bgm. RegR ROHRMOSER bei den Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern und schließt um 20.15 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

g.g.g.

30.06.2009

Der Bürgermeister:

(RegR ROHRMOSER Jakob)

Schriftführer:

Mag. Dr. Andreas SIMBRUNNER , LL.M., MBA
VB Christine HALBWIRTH